Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 33 (1976)

Heft: 4

Artikel: Von der kleinen Lacksiederei zum bedeutenden Unternehmen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-783558

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

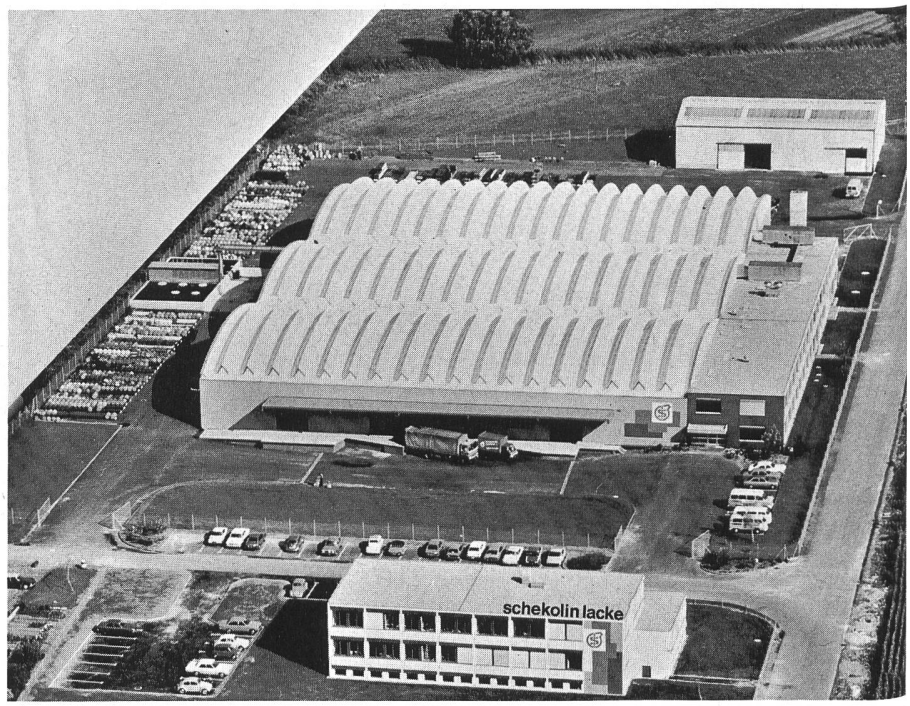
Von der kleinen Lacksiederei zum bedeutenden Unternehmen

Die Schekolin AG, hochwertige Lacke und Beschichtungen, in Bendern FL

Gründung und Entwicklung
Die Schekolin AG wurde im Jahre 1932 gegründet und hatte ihr ursprüngliches Domizil in Schaan. Aus bescheidensten Anfängen einer kleinen Lacksiederei entwickelte sich dank einer klugen und überlegten Geschäftspolitik ein bedeutendes Unternehmen der Lack- und Farbenindustrie des schweizerischen Wirtschaftsgebietes.

Im Jahr 1949 erfolgte die Gründung des Tochterunternehmens in Österreich, der Firma Schekoplast GesmbH, die ursprünglich in Hohenems/Vorarlberg ihren Sitz hatte, anfangs 1973 jedoch die neuerstellten Produktions- und Verwaltungsgebäude in Mäder/Vorarlberg beziehen konnte.
Ein Grossbrand im Herbst 1973, dem das gesamte Fabrikationsgebäude, das Fertigwarenlager und die Labors der Schekolin zum Opfer fielen, bewog die Geschäftsleitung spontan zur Erstellung eines grosszügigen Fabrikneubaus in Bendern. Auf einem rund 22000 m² grossen Grundstück entstanden die nach neuesten Erkenntnissen und modernster Konzeption errichteten Gebäude für Entwicklung, Produktion und Verwaltung mit einer überbauten Fläche von beinahe 8000 m². Gleichzeitig wurde der Maschinenpark und die hochtechnisierten Geräte der Labors ersetzt und somit dem letzten technischen Stand angepasst, so dass sowohl von den Gebäuden als auch von der Einrichtung her von einem Musterbetrieb der Lackindustrie gesprochen werden darf.

Produktionsprogramm
Wenngleich die Lackbranche vom Produktionsumfang und von der Anzahl der Beschäftigten her zu den verhältnismässig kleinen Industriegruppen gehören, kommt ihr eine erhebliche wirtschaftliche Bedeutung zu, denn es gibt kaum einen Industrie- und Gewerbezweig, der nicht auf Lacke und Farben angewiesen wäre.

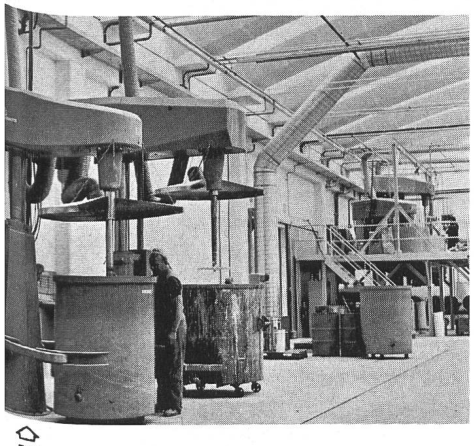


Schekolin AG, Lackfabrik, Bürogebäude und Fabrikationshallen

Um möglichst viele Bedarfsträger zu erreichen, ist die Palette des Schekolin-Erzeugungsprogramms sehr breit und reicht vom Sektor Baumalerprodukte über den Korrosions- und Umweltschutz bis zu den Industrielacken. Allerdings wurde schon frühzeitig erkannt, dass die besten Marktchancen in hochwertigen Lackspezialitäten liegen, die technisches Know-how und Fingerspitzengefühl sowie einwandfrei gesicherte Produktionsmethoden und ausgefeilte Materialprüfung erfordern. Dies ist auch der Grund, weshalb sich in den einzelnen Produktegruppen seit jeher Schwerpunkte herauskristallisierten, die stets Interesse und Anerkennung in Fachkreisen fanden.

Baumalerprodukte
Schon in den ersten Jahren nach ihrer Gründung erwarb sich die Schekolin mit den damals gebräuchlichen Öllakken und Ölemaillen den Ruf als Lackspezialisten. Dank kontinuierlicher Forschung und dem ständigen Ringen nach Verbesserungen konnte das Sortiment den rasch wechselnden Bedürfnissen der Verbraucher stets im höchsten Masse entsprechen.
Heute liegen die Hauptakzente auf wässrigen und lösungsmittelhaltigen Fassaden-, Wand- und Deckenfarben sowie auf Bauemaillen mit dazugehörigen Grundierungen und Zwischenanstrichen, die durch ihre rationelle und angenehme Verarbeitbarkeit die Wertschätzung des Fachmanns geniessen.

Korrosionsschutz
Die klassischen Korrosionsschutzgrundierungen wie Bleimennige, Zinkstaubfarbe, Zinkchromat- und Washprimer sowie die dazugehörigen Deckanstriche wie Schuppenpanzer- und Aluminiumfarben mit besonderer Wetterbeständigkeit nehmen einen weiteren



Dissolver – im Hintergrund Dispergieranlage

wichtigen Bereich im Sortiment ein. Korrosionsschützende Lacksysteme für Stahlkonstruktionen, Stehtankanlagen, Brücken und Rohrleitungen, im besondern auch für den Stahlwasserbau, erfordern langwierige Prüfungen und langjährige Erfahrung, wobei zahlreiche Objekte von den ausgezeichneten Beständigkeitseigenschaften des Schekolin-Korrosionsschutzes Zeugnis ablegen.

Tank- und Behälterschutz (Umweltschutz)

Eine wichtige Marktstellung kommt der Schekolin im Tank- und Behälterschutz durch die verschärften Massnahmen des Umweltschutzes zu. Schekol-Tanklacke für den Innen- und Aussenschutz von Heizöltanks mit den bekannten Vorteilen der raschen Trocknung, des milden Geruchs und der bewährten Mediumbeständigkeit sowie die wasserverdünnbaren Aqua-Tanklacke, explosionssicher und umweltfreundlich, geniessen das Vertrauen der Tankbau- und Tankrevisionsfirmen.

Schekol-Kunststoffbeschichtungen, im In- und Ausland wegen ihrer hervorragenden Beständigkeits- und Applikationseigenschaften bekannt, werden nicht nur bei Füllgütern wie Heizöl, Benzinen, Abwässern und verschiedenen Chemikalien mit grossem Erfolg eingesetzt, sondern dienen auch zur physiologisch unbedenklichen Auskleidung von Behältern für Getränke und Lebensmittel.

Als besonders erfolgversprechende Variante für den Innenschutz von Heizöl- und Benzintanks beim Vorliegen höherer Ansprüche gilt die Zweikomponentengrundierung Schekodur-Zinkstaubfarbe, die seit drei Jahren von einem massgeblichen Mineralölkonzern getestet wurde und die gestellten Anforderungen glänzend erfüllt hat. Die unkomplizierte und preisgünstige Art, maximalen Schutz zu bieten, hat bereits massgebliche Verbraucher bewogen, auf Schekodur-Zinkstaubfarbe als Tankinnenschutzlack umzusteigen.

Industrielacke

Die langjährige Erfahrung und die Flexibilität der Schekolin, auf die sie dank der idealen Betriebsgrösse verweisen kann, ermöglicht die Fertigung von «massgeschneiderten» Lacksystemen für den industriellen Verbraucher.

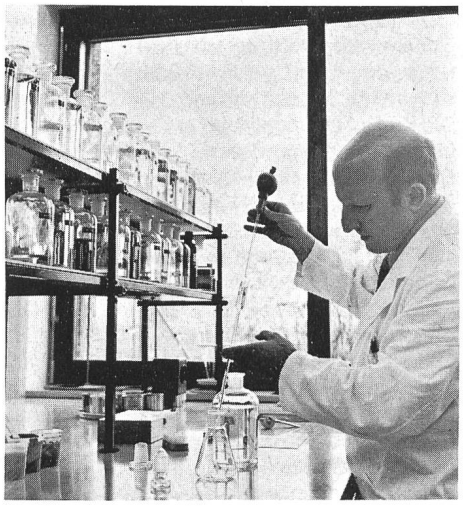
Neben den schnelltrocknenden Kunstharz- und Strukturlacken für den

Fertigwarenlager

Maschinen- und Apparatebau verdienen Einbrennlacke für heikle Einsatzgebiete wie Waschmaschinen, Geschirrspüler, Beleuchtungskörper usw. grosse Beachtung. Zweikomponentenlacke mit besonderer chemischer und mechanischer Widerstandsfähigkeit sowie luft- und ofentrocknende wasserverdünnbare Lacke mit umweltfreundlichem Charakter gewinnen mehr und mehr an Bedeutung.

Auf dem Gebiet der Innen- und Aussenlacke für Emballagen aus verschiedensten Metallen und Kunststoffen geniesst die Schekolin in Fachkreisen den Ruf eines Spezialisten. Diese Lacke haben teils Schutz-, teils Dekorationscharakter und werden vorwiegend vollautomatisch aufgetragen. Langjährige Erfahrung und intensive technische Zusammenarbeit mit massgeblichen Verbrauchern sind notwendig, die anspruchsvollen Probleme zu lösen. Innenschutzlacke, beständig gegen Füllgüter der pharmazeutischen, chemisch-technischen und der Lebensmittelindustrie sowie Aussenlacke mit extremer Verform- bzw. Tiefziehfähigkeit für Tuben, Aerosoldosen und Hülsen, Konserven- und Schiebedosen, technische Behälter und Eimer sowie Twist-off-Deckel und Kronenkorken sind ein wichtiger Pfeiler des Produktionsprogramms.

Labor



Marktbearbeitung und Dienstleistungen

Der Umsatz der Schekolin wird zu etwa 75 % im Schweizer Wirtschaftsgebiet erzielt, während etwa 25 % auf den Export, vorwiegend in west- und osteuropäische Länder, aber auch nach Übersee, entfallen. Diese für die einheimische Lackindustrie relativ hohe Exportrate (Schweizerischer Durchschnitt: 4 %) beruht auf der eingangs erwähnten Spezialisierung, zumal Durchschnittsqualitäten und herkömmliche Lacksysteme kaum Exportchancen aufzuweisen haben.

Die Schekolin verfügt über einen hochqualifizierten technischen Dienst, der den differenzierten Anforderungen zu entsprechen vermag und der Kundschaft ständig als Problemlöser zur Verfügung steht.

Für die prompte und zuverlässige Bedienung der Verbraucher sorgen ein regelmässiger Camionnagedienst, sieben Auslieferungslager in der Schweiz und ein Speditionslager in der BRD.

Hoher Qualitätsstandard und individuelle, fachmännische Kundenbetreuung sind die obersten Prinzipien des Hauses. Ein Team bestausgebildeter und begeisterter Mitarbeiter verbürgt sich für die bekannten Schekolin-Leistungen.